



Bürgerbeteiligung sichert Akzeptanz neuer Projekte

Durch die Aufbereitung vorhandener Informationen in einem graphischen System können komplexe Zusammenhänge auch fachfremden Personen einfach und effizient nahegebracht werden. Die Möglichkeit, eigene Ideen zu visualisieren und diskutieren, macht den Prozess dynamisch und hilft dabei, sich spielerisch mit neuen Planungsvorhaben auseinanderzusetzen. Bürger bereits während der Planungsphase einzubeziehen steigert die Akzeptanz der Planungsergebnisse.

Die Einsatzmöglichkeiten einer interaktiven Plattform sind vielfältig. Auch im Standortmarketing und der Wirtschaftsförderung können die Anwendungen zum Einsatz kommen. Das Fraunhofer IGD besitzt das Know-How für die Beratung, Planung und Umsetzung, um ein solches System maßgeschneidert zu entwickeln. Sprechen Sie uns an.

FRAUNHOFER IGD: DIE INTERNATIONALE FÜHRENDE
EINRICHTUNG FÜR ANGEWANDTES VISUAL COMPUTING

KONTAKT:

**Fraunhofer-Institut für
Graphische Datenverarbeitung IGD**

Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

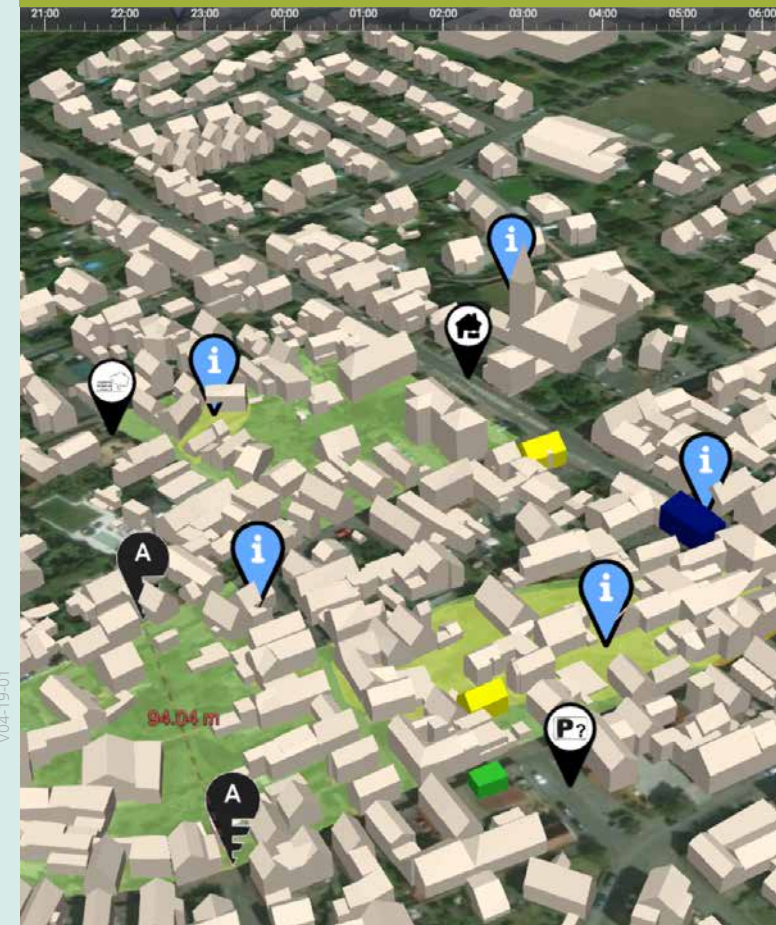
Dr. Eva Klien
Abteilungsleiterin
Geoinformationsmanagement

Tel: 06151 155-420
geo@igd.fraunhofer.de



www.igd.fraunhofer.de

INTERAKTIVE PLANUNG DURCH 3D-PLATTFORM



Stadtplanung in Zeiten der »Smart City« ist dann erfolgversprechend, wenn sie alle Beteiligten digital und unkompliziert einbezieht. Dies macht den Planungsprozess transparent, demokratisch, dynamisch und steigert die Akzeptanz der Ergebnisse. Das Fraunhofer IGD hat bereits zwei Systeme zur digitalen Stadtplanung entwickelt, die nach Pilotphasen und Praxistests nun für den Einsatz in Kommunen zur Verfügung stehen.

Neues Leben für historische Innenstädte

Im Rahmen des Projektes AktVis (<https://www.aktvis.de/>) entstand eine interaktive 3D-Webanwendung, anhand derer Ideen zur Zukunftsgestaltung alter Ortskerne in ländlichen Gebieten ausgetauscht und diskutiert werden können.

Die Plattform funktioniert in zwei Richtungen:

- Die Politik kann ihre Informationen und Daten einfach und verständlich präsentieren und Zusammenhänge darstellen, um Entscheidungen anschaulich zu begründen



- Bürger können sowohl Feedback zu geplanten Vorhaben geben als auch eigene Ideen einbringen. Dies ermöglicht neben der Rückmeldung von Behördenseite auch das Feedback anderer Bürger.

Eine automatische Wirtschaftlichkeits- und Baurechtsprüfung testet die Idee live auf ihre Machbarkeit.

Smart City – innovativ, digital und nachhaltig

Im Rahmen des EU-Projektes smarticipate (<https://www.smarticipate.eu/>) hat das Fraunhofer IGD eine Plattform entwickelt, mit der Bürger online Ideen für die Gestaltung der eigenen Nachbarschaft einreichen können. Durch die Anbindung an die Datenquellen der Stadtplanung bekommen die Bürger direktes Feedback zur Umsetzbarkeit. Ergebnis ist ein intelligentes System, dessen anschauliche 3D-Visualisierungen und Feedback-Funktionen leicht zu bedienen sind. In Rom, London und Hamburg wurde die Anwendung an konkreten Fallbeispielen, z.B. dem Pflanzen von Bäumen in Anwohnerstraßen, getestet.